Literarisches

Ulrike Brenning: Wenn sich die Welt auftut. Auf Flügeln des Gesanges

Im Jahr 2022 feiert der Mädchenchor Hannover sein 70-jähriges Bestehen. Um dieses Ereignis zünftig zu feiern, wurde die Journalistin und Autorin Ulrike Brenning damit beauftragt, eine Biografie über den weltberühmten Chor aus Hannover zu verfassen. In „Wenn sich die Welt auftut. Auf den Flügeln des Gesangs" taucht sie mit voller Wucht in den Mikrokosmos des Mädchenchor Hannover ein und macht seine facettenreiche Geschichte voller großartiger Erfolge, seinen Aufbau und seine Bedeutung in der Welt der Chormusik für die Leser*innen spürbar. Das Buch ist Anfang des Jahres bei zu Klampen erschienen.

Der Mädchenchor Hannover ist für seinen betörenden Klang berühmt. Seine Sängerinnen durchlaufen eine mehrstufige Ausbildung, der ein eigenes musikpädagogisches Konzept zugrunde liegt. Seine Interpretationen gelten inzwischen als Referenz für andere Mädchenchöre – mit dem Resultat, dass bedeutende Komponist*innen Werke für den Chor geschrieben haben. So hat der Mädchenchor Hannover mittlerweile ein Renommee erlangt, das dem der berühmtesten Knabenchöre, den Dresdner Kruzianern und den Leipziger Thomanern, in nichts nachsteht. Im Gegensatz zu den genannten und vielen anderen Knabenchören ist der Mädchenchor Hannover aber nicht an ein Internat gekoppelt, sondern er bezieht seine Leistungsstärke aus einem vierstufigen Bildungssystem, das die Mädchen nicht aus ihren familiären und schulischen Zusammenhängen reißt. So umfasst der Konzertchor des Mädchenchor Hannover 85 aktive Sängerinnen im Alter zwischen zwölf und 19 Jahren.

Zu seinem 70-jährigen Bestehen gibt dieses Buch Einblick in Geschichte und Eigenart des Chors. Der Titel „Wenn sich die Welt auftut" ist übrigens dem gleichnamigen Werk von Einojuhani Rautavaara entlehnt, das der Mädchenchor Hannover im Jahr 2000 uraufgeführt hat. Der finnische Komponist hatte den Auftrag für das EXPO-Jahr 2000 von Chorleiterin Gudrun Schröfel erhalten.

Das Buch beginnt mit einer Erläuterung der relativ kurzen Geschichte von Mädchenchören – die haben nämlich noch keine allzu lange Tradition. Während gemischte Chöre, Männerchöre, Knabenchöre mit und ohne Männerstimmen und Frauenchöre bereits seit langem in der Musikwelt etabliert sind, mussten Mädchenchöre sich diesen Rang zuerst noch erarbeiten. In einem historischen Abriss werden ganz allgemein die Geschichte des Frauengesangs sowie die Entwicklung des Mädchenchor Hannover hin zu einem professionellen Chor dargestellt, dessen Chorleiter*innenstelle an eine Professur an der HMTMH gekoppelt ist. Des Weiteren werden die aktuellen wie ehemaligen Chorleiter*innen porträtiert und ihre jeweilige Vision für den Chor vorgestellt. Außerdem kommen ehemalige Chorsängerinnen zu Wort und erzählen, wie der Chor den Grundstein für ihre späteren Karrieren gelegt hat. Die Statements, die häufig nicht nur von musikalischen Erfolgen, sondern auch schönen Erinnerungen an gemeinschaftlich geweckten Ehrgeiz, von Freundschaften und persönlicher Charakterentwicklung erzählen, sind im ganzen Buch verteilt als längere Interviews zu lesen. Auch Pianist*innen und Stimmbildner*innen berichten über ihre Arbeit mit den Sängerinnen. Ein Kapitel widmet sich überdies den vielen Auslandskonzerten des Mädchenchor Hannover, der schon in fast alle europäischen Länder, außerdem nach Israel, Brasilien, Chile, Russland, Japan, China und in die USA eingeladen wurde. Eine Dokumentation der CDs, Auftragskompositionen und bedeutender Konzertereignisse und -säle rundet die mit spürbarer Begeisterung, aber auch detaillierter Sorgfalt verfasste Biografie ab.

Ulrike Brenning ist promovierte Musikwissenschaftlerin, Kulturjournalistin sowie Professorin für Fernsehjournalismus mit dem Schwerpunkt Kultur an der Hochschule Hannover. Geboren in Hamburg hat sie dort auch ihre musikalische Ausbildung erhalten – zunächst im Kindergarten, wo viel gesungen wurde, dann in der Grundschule. Gerne wäre sie in Hannover aufgewachsen und hätte im Mädchenchor mitgewirkt. Immerhin hat sie aber als Journalistin und Autorin den Chor immer wieder begleiten können – und in mehr als 20 Jahren erfahren, welche große Bedeutung er für die Persönlichkeitsentwicklung und das Wachsen von Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftssinn bei den jungen Sängerinnen hat.

Foto: Anke Schröfel

Anja Dolatta

Wenn sich die Welt auftut.
Auf Flügeln des Gesanges
von Ulrike Brenning
zu Klampen Verlag
160 Seiten
25 Euro